



kuh

**Zeitschrift der
Katholischen Landjugendbewegung
Diözese Eichstätt**

Die „Neue im Bunde“
Alisa stellt sich vor

Time to say goodbye
Der Verabschiedungsabend von Franzi und Tommy
auf der Herbst DV (26.-28. Oktober)

Wer rastet der rostet
Das kann unseren Ortsgruppen auf jeden Fall nicht passieren



VORSTANDSKLAUSUR MIT WEITBLICK

KLJB, der Verband der hoch hinaus will

DIÖZESANEBENE

Ein neues Gesicht in der Vorstandschaft	4
Frühjahrs-Diözesanversammlung 2018 in Pappenheim	5
Ein Neuer Grillplatz für den Fiegenstall	6-7
Studientag –Kuhfladen & Hopfensmoothies	8
Johannitag in Triesdorf Landwirtschaft - Weiterbildung - und alte Bekanntschaften	9
Vorstandsklausur im schönen Allgäu	10
Datenschutz-DSGVO- Kein beliebtes Wort für die Ehrenamtlichen	10
MoGoDi , alle Jahre wieder ;-)	11
Aktionstag in Fiegenstall, Samstag 30. Juni	12

KLJB BUNDESEBENE

Die neuen Frauen im KLJB-Bundesvorstand stellen sich vor!	13-14
---	-------

KLJB LANDESEBENE

69. Landesversammlung der KLJB vom 10. bis 13. Mai 2018 im Haus Volkersberg	15-16
---	-------

AUS DEM BDKJ

Hör' auf die Stimme" – die Diözesane Jugendwallfahrt 2018	17
Ü18: Katholische Jugendarbeit - und jetzt?	18

AUS DEN OGS

Alljährliches Besinnungswochenende der KLJB Deining	19
„Polizeieinsatz“ bei der KLJB Deining ;)	19
Schmücken der Statue der Mutter Gottes für Fronleichnam und Neuwahl der Vorstandschaft in Fünfstetten	20
Sommerliche Gruppenstunden in der KLJB Buchdorf	20
70 Jahre KLJB Fribertshofen	21
„POWER ON“ FÜRS KINDERPROGRAMM DES JOHANNISFEUERS	22
Spielenachmittag und Sommerfest in der Kaserne - KLJB Röttenbach/Mühlstetten	22
Landjugend Rupertsbuch erhält Jugendpreis des Landkreises Eichstätt	23
Landmaschinen feierlich in Großenried gesegnet	24
Traum von Amerbach – Plattenparty	25
Grill die Sau - Saugrillen der KLJB Emskeim	26

AUSBLICK

HERBST DV 2018! *Save the date* DU BIST DABEI	27
Sommerfest und 20. Jubiläum des KLJB Bildungshauses Fiegenstall	27
DAS ETWAS ANDERE WERKELWOCHELENDE	28

Impressum

iKuh

Verbandszeitschrift der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB) Diözese Eichstätt

Herausgeber:

KLJB Diözesanverband Eichstätt
Auf der Wied 9
91781 Weißenburg

Tel.: 09141 / 4968

Fax: 09141 / 4982

E-Mail: buero@kljb-eichstaett.de
www.kljb-eichstaett.de

Verantwortlich für diese Ausgabe:

Thomas Göbel, Franziska Gerstmeier, Samuel Göbel, Kathrin Neumeyer, Stefan Graf, Alisa Vonhoff, Markus Müller, Martina Kleinert, Anja Bußinger, Gisela Kreipp, Antonia Kopf

Auflage: 1740 St.

Braun & Elbel GmbH, Weißenburg

gedruckt mit 100% Strom aus Erneuerbaren Energiequellen

auf NaturalPure, Blauer Engel – zertifiziert

Gestaltung: fourofakind GmbH

Satz: Anton Mayer

Vorwort

LIEBE KLJBLERINNEN UND KLJBLER,

ich kann es nicht glauben, aber ich darf mich jetzt schon fast ein Jahr lang, ehrenamtliche Vorsitzende der KLJB Diözese Eichstätt nennen! Wo ist nur die Zeit geblieben? Ich muss zugeben, anfangs war es nicht ganz leicht mit so einer großen neuen Verantwortung zurecht zu kommen. Aber man wächst wirklich unglaublich an den vielseitigen Aufgaben hier, z.B. das Planen und Organisieren der Studienreise, die Versammlungen auf Landes- oder Bundesebene, die DV in Pappenheim oder auch die Veranstaltungen bei euch in den Ortsgruppen und vieles mehr! Immer wieder trifft man neue Gesichter, lernt Orte kennen, die sich gefühlt am anderen Ende der Welt befinden, und stellt Dinge auf die Beine, die man sich vielleicht selbst nicht zu getraut hätte.

Diese Zeit bis jetzt hat mir gezeigt, dass man als Jugendlicher/junger Erwachsener so viel mehr sein kann und schaffen kann. Und ich hoffe, wir (die Diözesanleitung) können das auch so an euch weitergeben. Es lohnt sich, sich zu engagieren und einmal über den Teller-/Ortsrand hinaus zu blicken. So lernt man neue Leute aus den verschiedensten Ecken kennen und kommt mit Menschen ins Gespräch, die man ohne die KLJB vielleicht sonst nie getroffen hätte.

Also traut euch und seid bei unseren nächsten Aktionen mit dabei!



Kathrin Neumeyer

Nach einer kurzen Sommerpause geht's im September gleich los mit der Studienfahrt nach Köln und Dortmund über die Bundesstelle in Bonn. Und spätestens im Oktober findet dann wieder die sagenumwobene Diözesanversammlung in Pappenheim statt (26.10. – 28.10.2018). Am besten Termin vormerken und gleich anmelden, sobald die Einladungen raus sind.

Bis dahin wünsch ich euch allen einen schönen Sommer und natürlich viel Spaß beim Durchblättern der I-Kuh!

Eure

Kathrin Neumeyer

Kathrin Neumeyer

EIN NEUES GESICHT IN DER VORSTANDSCHAFT

Warum hast du dich als Vorstand aufstellen lassen?

„Die Entscheidung war überhaupt nicht geplant und sehr spontan. Allgemein bin ich sehr begeistert von der Idee, aktiv in der KLJB mitzuwirken. Außerdem hoffe ich sehr, viel an meine Ortsgruppe weiter geben zu können und dieser dadurch neuen Schwung zu verleihen. In letzter Zeit war ich bereits sehr aktiv in der Arbeitsgruppe Fiegenstall und war bei der Studienfahrten dabei. Ich freue mich, solche Aktionen in Zukunft aktiv mitgehalten zu können.“

Wenn du ein Küchengerät in der KLJB wärst, was wärst du dann?

„Ich denke ein Mixer, welcher alles verbindet und auf besten Weg zu etwas geschmackvollem zusammenbringt.“

Warum überhaupt in der KLJB?

„Die KLJB bedeutet für mich vor allem Gemeinschaft. Vor allem seit dem aus unserer Ortsgruppe der Großteil weg gezogen ist, freue ich mich umso mehr, auf die festen Termine, an welchen wir uns alle wieder sehn.“

Was war dein bis jetzt prägendstes Erlebnis in der KLJB?

„Aus der vergangenen Studienfahrt konnte ich sehr viel mitnehmen. Vor allem die angeeilte Gletscherwanderung, war nicht zu letzt, wegen meiner Höhenangst, eine enorme Herausforderung. Das Erlebnis war einmalig! Ich habe viele neue Leute kennen gelernt und wir wurden alle sehr schnell eine feste Gemeinschaft. Vor allem das, hat die Fahrt noch viel besser gemacht. Trotz der vielen Action war die Fahrt sehr erholsam. Man konnte wirklich den Kopf abschalten.“



Alisa Vonhoff, KLJB Diözesanvorsitzende

Steckbrief Alisa Vonhoff

Herkunft:	Röttenbach
Beruf:	Industriekauffrau
KLJB-Vergangenheit:	Arbeitskreis Fiegenstall, Beisitzer OG Röttenbach
Hobbies:	Skifahren, Reisen, Wasserwacht
Lieblingsmusik:	HipHop & Pop
Lebensmotto:	Nim das Leben nicht zu Ernst, du kommst eh nicht leben raus.

Alisa ist 19 Jahre und bereits seit über 7 Jahren Mitglied der KLJB Ortsgruppe Röttenbach. Neben Ihrer Ausbildung zur Industriekauffrau hielt Sie die vergangenen 6 Jahre Gruppenstunden in der OG für Kinder der Ersten bis Vierten Klasse.

Wir freuen uns sehr über deine Wahl! Was sind deine Erwartungen an die KLJB?

„Erwartungen habe ich eigentlich keine. Ich bin sehr offen und vor allem neugierig was auf mich zukommt. Vor allem freue ich mich neue Erfahrungen zu sammeln, neue Freunde kennen zu lernen, Spaß zu haben und dabei auch noch etwas zu Erreichen.“

Das Interview wurde von Antonia Kopf geführt.

Diözesanebene

FRÜHJAHRSDIÖZESANVERSAMMLUNG 2018 IN PAPPENHEIM

Bei wunderschönem Wetter fand am 21- & 22. April 2018 in Pappenheim die Frühjahrs-Diözesanversammlung statt. Teilgenommen haben Mitglieder der Ortsgruppen Buchdorf, Deining, Nassenfels, Röttenbach, & Wolfersstadt. Außerdem war die Versammlung von der Vorstandschaft gerahmt. Als besondere Gäste konnten Maria Kurz, Geschäftsführerin der Landesebene und Stefan Barthelme, als Vertreter der Bundesebene, begrüßt werden.

Mit Hilfe von Naturobjekten wurden von den einzelnen OGs Kunstwerke mit Bezug zu aktuellen Themen gebastelt und so den einzelnen Gruppen vorgestellt. Im weiteren Verlauf, wurden die bevorstehenden Aktionen vorgestellt und besprochen. Diese sind unter anderem die Studienfahrt ins Ruhrgebiet, der Studientag in der Oberpfalz, aber auch diözesanübergreifende Aktionen wie zum Beispiel die Teilnahme am Rendezvous, dem gemeinsamen Landjugendtreffen, in Frankreich.

Antonia Kopf, Öffentlichkeitsreferentin



Präses Markus Müller verdeutlicht das Motto "Heilende Verbindungen" während der Predigt.

Natürlich gab es auch jede Menge Abstimmungen.



Am Nachmittag fand im schönen Ambiente, der neuen Kapelle des evangelischen Bildungszentrums, ein Gottesdienst zu dem Thema „heilende Verbindungen“ statt. Markus Müller, Präses der KLJB Eichstätt, unterstützte seine Predigt mit einer „Team-buildingsübung“. Samstagabend konnten wir, nach dem leckeren Abendessen, beim Quiz rund um Frankreich, mit dazu passendem Käse und Wein, uns gemeinsam auf das „Rendezvous – Das gemeinsame Landjugendtreffen“ einstimmen. Der Abend wurde mit Crepes und gemütlichem Beisammensein beendet.

Personelle Veränderungen

Nach mehrjähriger Zusammenarbeit mussten wir leider unsere rasende Reporterin „Karla Kolumna“, Anja Werner, verabschieden. Wir freuen uns sehr, dass Sie Ihren weiteren Weg der Jugendarbeit im Bistum Eichstätt treu bleibt und wünschen Ihr alles Gute.

Außerdem schied Sandra Foistner, ehemalige Agrar-Referentin, nach vielen Jahren in der KLJB aus. Derzeit ist die Stelle unbesetzt, sie soll aber baldmöglichst neu besetzt werden.

Überraschend konnten wir die bis jetzt unbesetzte Stelle im Diözesanvorstand füllen. Alisa Vonhoff vervollständigt diese. Sie kommt aus der OG Röttenbach. Wir gratulieren Ihr ganz herzlich und wünschen Ihr viel Freude und eine erfolgreiche Amtszeit.



Und noch ein Gruppenbild aller Versammlungsteilnehmer bei strahlendem Sonnenschein



Amtsübergabe von Alisa Vonhoff – Herzlichen Glückwunsch!

EIN NEUER GRILLPLATZ FÜR DEN FIEGENSTALL

Es ist wieder soweit, Werkelwochenendenzeit. Seit mittlerweile drei Jahren arbeiten viele fleißige KLJBler und KLJBlerinnen daran, unser Haus in Fiegenstall weiter auf Vordermann zu bringen. Diesmal mit dabei, das größte Highlight all der Jahre: Die große Umbauaktion des Grillplatzes:

Werkelwochenende, die Erste

Eine der ersten Ideen des AK Fiegenstall war, den Grillplatz hinterm Haus komplett umzugestalten. Dieses Werkelwochenende war es endlich soweit. Nach ca. einem Jahr Planung und vielen Treffen konnten wir am Freitag, den 13. April das KLJB Großprojekt beginnen.

Erstmal mussten die alten Rasengittersteine weichen. Gar nicht so leicht, denn die waren zum Großteil schon wieder zugewachsen. Doch kein Problem für unsere alten Werkelwochenenden-Hasen. Jetzt heißt es nur noch: Steine ausräumen, denn kein Rasenstück wird weggeschmissen.

Na wo sind sie denn alle? – Die Suche nach den Rasengittersteinen war kurz nach dem Startschuss am Freitag schon in voller Fahrt, wenn auch nicht ganz einfach.



Nun war der Platz bereit für den nächsten Morgen und den weiteren Umbau.

Viel zu tun gab es dann am Samstag, den 14. April, denn da hieß es: Graben, was das Zeug hält, Betonieren, Steine setzen und dann ran ans Pflastern.

Während Tommy, Martin und ich mit unserem Landschaftsarchitekten Michl alles zum Setzen der Sitzsteine vorbereitet haben, kümmerten sich Jonas, Alf, Felix und Michelle drum alles fürs Pflastern herzurichten. Dann

hieß es: Stein auf Stein, oder besser gesagt Stein neben Stein. Nachdem unsere Sitzreihe fertig war, konnten wir beginnen, das neue Pflaster einzusetzen. Jedoch stellte sich schnell heraus, dass dies aufwändiger war, als gedacht und die Arbeit zog sich trotz Abwechseln bis zum Abend. Um Platz für den Grill zu schaffen, wurde zudem ein kleiner Baum ausgegraben und um einige Meter nach hinten versetzt.

Natürlich wurde nicht nur hinterm Haus gewerkelt. Ein paar weitere Gruppen machten sich über die verschiedensten Arbeiten im ganzen Garten her. So wurden vor dem Haus die Hecken geschnitten, die Blumenbeete wieder hergerichtet, Bäume zurückgeschnitten, neue Setzlinge gepflanzt und der Zaun ums Haus gestützt.

Leider stellte sich im Laufe des Tages heraus, dass die Arbeiten am Grillplatz nicht komplett zu schaffen sind. Deswegen haben wir uns entschieden, die Arbeiten an einem anderen Wochenende zu vollenden.



Gut aufgestellt waren wir schon am Freitag mit über zehn Personen, gut bekannt aus den letzten Werkelwochenenden.

Diözesanebene



So viel Spaß kann arbeiten an einem Werkelwochenende machen!!



Link zum Zeitraffer Video von Simi und Felix auf unserer Facebook Seite (Post vom 16. April).
<https://www.facebook.com/kljb.bildungshaus.fiegenstall/videos/850099951836816/>

Der fertige Grillplatz kann sich wirklich sehen lassen! Danke an alle Helferinnen und Helfer.

Die letzten Handgriffe: Alf und Martin passen die Böschung der neuen Sitzzecke an.



Werkelwochenende, die Zweite

Zwei Wochen drauf hatte sich wieder ein Trupp von sieben Personen am Samstag in Fiegenstall eingefunden um den Grillplatz zu vollenden. Wieder rückte am frühen Morgen Michl mit deinem Unimog an und so konnten wir mit dem letzten Stein unsere Sitzreihe vollenden. Nachdem am Nachmittag auch das Pflastern ein Ende fand, konnten wir um unsere Baustelle den Rasen neu anpflanzen und somit unsere (bisher ;)) umfangreichste Aktion erfolgreich abschließen.

Samuel Göbel, Diözesanvorsitzender

Vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer, die beim Umbau und ums ganze Haus wieder alles gegeben haben: Alf (Fünfstetten), Alisa Kienitz (Nassenfels), Alisa Vonhoff (Röttenbach), Anja (Referentin), Christoph (Röttenbach), Chrissi (Nassenfels), Feli (Nassenfels), Flo (Rupertsbuch), John (Nassenfels), Julia (Röttenbach), Kathrin (DL), Michelle (Nassenfels), Martin „MB“ (Nassenfels), Rainer (Röttenbach), Simi (Röttenbach), Stefan (Freunde und Förderer d. KLJB) Tommy (DV), Michael Gerstner (Landschaftsarchitekt).



STUDENTAG – KUHFLADEN & HOPFENSMOOTHIES



Antonia Kopf, Öffentlichkeitsreferentin

Mit einer Kuh für unser "I-Kuh" ;-)

Für 32 KLJB Mitglieder der Diözese Eichstätt ging es am Studientag in die Oberpfalz. Der Erste Teil des Tages wurde in der Hofmolkerei Kneißl verbracht. Auf dem Familienhof werden von Vater Alois, Mutter Gisela und Sohn Michael nicht nur knapp 80 Milchkühe gehalten, sondern auch die frische Milch direkt vor Ort weiter verarbeitet. Direkt über dem geräumigen Laufstall der Kühe, befindet sich die hofeigene Molkerei. Im Sortiment befindet sich selbstverständlich Milch, sowie Naturjoghurt, Fruchtojoghurt und Schlemmerbecher. Mit Streicheleinheiten für die Kälber und einer guten Verkostung der Produkte wurde unser Besuch dort beendet.

Weiter ging es dann nach Neumarkt. Nach dem gemeinsamen Mittagessen in einem urbayrischen Lokal in der Stadt wurde am Nachmittag dann die Bio-Brauerei „Lammsbräu“ ins Visier der Teilnehmer genommen. Die Brauerei ist sehr stolz auf ihre Bio-Qualität. Außerdem wird im kompletten Unternehmen sehr auf Nachhaltigkeit geachtet. Dort werden neben dem ersten Bio-Bier Deutschlands auch Bio-Limonaden der Hausmarke „Now“ und Bio-Wasser abgefüllt. Insgesamt werden rund 200.000 Hektoliter pro Jahr produziert.

Das benötigte Wasser für ihre Produkte fördert das Unternehmen aus hauseigenen Brunnen unter dem Brauereigelände. Neben dem Gang durch die Mälzerei und Brauerei, war der Höhepunkt, das Anzapfen eines Reifefasses im Bierkeller. Neben dem Führer Bernhard Schwenzl, konnte schließlich jeder der wollte das frische Nass selber zapfen. Am Ende unserer Führung wurde beim gemeinsamen Gespräch im Bierstüberl das weitere Sortiment verkostigt. So war der Studientag für alle wieder voller Abwechslung und gut mit Erkenntnissen gefüllt.



Gemeinsames Mittagessen aller Teilnehmer/innen in Neumarkt.



Unser Präses beim Bier zapfen.

Diözesanebene

JOHANNITAG IN TRIESDORF

LANDWIRTSCHAFT - WEITERBILDUNG - UND ALTE BEKANNTSCHAFTEN

Rund 35.000 Besucher waren auch heuer wieder beim Johannitag in Triesdorf zu Gast. Auch wir als KLJB waren dort vertreten.

Hier konnten wir, gemeinsam mit der Bayerischen Jungenbauernschaft, zum ersten mal in Kooperation mit dem Bayerischen Bauernverband (Bezirk Mittelfranken) zusammenarbeiten.

Gemeinsam mit den Jungbauern hatten wir die Gelegenheit unsere Landjugendverbände vorzustellen und die Besucher zu informieren. Besonders der landwirtschaftliche und ökologische Bereich stand hierbei im Vordergrund.



Kathrin und Ihre Schwester hatten jede Menge Spaß beim Johannitag und trafen viele Bekannte und neue Gesichter aus nah und fern.

Das Wetter ließ uns auch heuer nicht im Stich und war genau richtig für einen Besuch in Triesdorf



Nicht nur die Landmaschinenausstellung war ein Besuchermagnet - auch der Stand des BBV's mit der KLJB und der BJB war ein Muss für viele Besucher

Der Johannitag findet einmal im Jahr statt. Hierbei können sich alle Besucher, weit über die Landesgrenzen hinaus, über die Schulen und Einrichtungen in Triesdorf informieren, die hochtechnisierten Anlagen und Ställe besichtigen, einen großen Landmaschinenfuhrpark bestaunen oder einfach viele bekannte Gesichter wieder treffen und gemütlich den Nachmittag verbringen.

Auch wir als KLJB konnten viele Ehemalige und Interessierte begrüßen und interessante Gespräche führen. Auch viele aktive KLJBlerinnen und KLJBler fanden den Weg zu unserem Stand und hatten Zeit für eine nette Unterhaltung.

Wir freuen uns auf das nächste Jahr!

Franziska Gerstmeier, Diözesanvorsitzende



VORSTANDSKLAUSUR IM SCHÖNEN ALLGÄU

Diesmal fand unsere Vorstandsklausur am schönen Kienberg, in unserer Nachbar-Diözese Augsburg statt. Die Klausur hatte als Schwerpunkt diesmal, die Zusammenarbeit im Team, um nicht nur Kollegen, sondern ein Team zu sein. Natürlich hatten wir aber auch inhaltliche Themen und die Verteilung der Aufgaben im Team auf der Agenda.

Im Großen und Ganzen war es eine sehr gelungene und weiterbringende Klausur. Unter der Leitung von Frau Potsch-Ringeisen, gab es gute Methoden, unter anderem wurden sogar zwei Seifenkisten gebaut.

Im Endeffekt kann man sagen, dass es sowohl produktives, als auch sehr fröhliches Klausurwochenende war. Mit wirksamen Aktionen und lustigen Abenden am Lagerfeuer, an dem Alles noch einmal reflektiert wurde.

Thomas Göbel, Diözesanvorsitzender



ungewöhnliche Methoden – viel Spaß – tolle Ergebnisse

Kreativer Einstieg ins Thema mit Schere und Kleber und eigenen Ideen

DATENSCHUTZ-DSGVO- KEIN BELIEBTES WORT FÜR DIE EHRENAMTLICHEN

Zur Datenschutzveranstaltung des bischöflichen Jugendamtes und dem BDKJ Diözesanverband am 24. Juli 2018 konnten wir viele interessierte Ehrenamtliche aus der Jugendarbeit begrüßen. Bei heißen Temperaturen war der Saal dennoch voll und die Teilnehmer interessiert dabei.

In Kooperation mit dem Bischöflichen Jugendamt nutzten wir die Veranstaltung um die aktuelle Sachlage zu erklären und in Fallbeispielen näher zu erläutern. Die vielen Fragen der Teilnehmer zeigten, wie aktuell das Thema in den Jugendverbänden und Vereinen aktuell ist.

Die neue Datenschutzverordnung "DSGVO" ist nicht einfach zu verstehen, da sie alle Bereiche der Datenverarbeitung abdeckt. Die gleiche Verordnung gilt für internationale Social-Media-Konzerne ebenso für uns als KJLB.

Der BJR und auch das bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht haben die wichtigsten Aspekte die auch Vereine und die Jugendarbeit betreffen verständlich aufbereitet.



Näheres zum Datenschutz findet Ihr am besten über die Homepage der Bayerischen Jugendrings.



Das bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht stellt viele Informationen besonders für Vereine zur Verfügung, Besonders hilfreich sind die "FAQs für Vereine"

Franziska Gerstmeier, Diözesanvorsitzende

Diözesanebene

MOGODI , ALLE JAHRE WIEDER ;-)

Am 14. Juli wurde die Schutzengelkirche in Eichstätt mal wieder von zahlreichen Motorradfahrern und Liebhabern belagert. Es war wieder soweit, unser Motorradgottesdienst mit einer ausführlichen Ausfahrt fand wieder statt. Diesmal war das erste Ziel der Hundertwasserturm in Abensberg.

Leider war diesmal trotz des allgemein guten Wetter zu Beginn auch der Regen ein Mitspieler, unsere Kolonnenführer zeigten hier jedoch großes Geschick und konnten den Großteil des Weges dem Regen ausweichen. Trotz Regen war dann in Abensberg gute Stimmung was auch dafür sorgte das die Sonne sich wieder zeigte und einer gemütlichen Fahrt in Richtung Spindeltalruine nichts mehr im Wege stand.

Dort erwartete uns der Diözesan-Präses Markus Müller mit einer schönen Predigt und anschließender Fahrzeugsegnung. Danach traf man sich gemütlich bei Gegrilltem und Getränken hinter der Kirche und lies den Tag gemeinsam ausklingen.

Antonia Kopf, Öffentlichkeitsreferentin

Das Ziel, der Hundertwasserturm in Abensberg ist ein architektonisches und künstlerisches Meisterwerk. Im angrenzenden Biergarten war Zeit für Gespräche und Fachsimpeleien.



Bis auf den letzten Platz war die Kirchenruine gefüllt. In der Mittelgang wurde wieder ein Motorrad plaziert.



Treffpunkt zur Ausfahrt war wieder Mittags vor der Schutzengelkirche in Eichstätt. Über 60 Bikerinnen und Biker machten sich auf den Weg nach Abensberg.

Die Helme wurden auf den Stufen vor dem Alter abgelegt.



Den Gottesdienst zelebrierte KLJB-Diözesanpräses Markus Müller, unterstützt wurde er vom Mitbegründer des Mogodi und Bikerpfarrer Wolfgang Butzer aus Neumarkt. Hier beim Segnen des liebevoll gestalteten Mogodi-Fladenbrotens.



AKTIONSTAG IN FIEGENSTALL, SAMSTAG 30. JUNI

Mit 27 Teilnehmern und einem starken Helferteam hatten wir am Samstag, den 30. Juni einen gut besuchten Aktionstag, der sicher noch vielen in Erinnerung bleibt. Neben Bullriding und Bubble Football, traten die Teams am Vormittag zu einem Stationenlauf der besonderen Art an. Wir beschäftigten uns mit den fünf menschlichen Sinnen und stellten diese mit verschiedenen Hindernissen und Herausforderungen auf die Probe. Die Nadel im Heuhaufen ertasten, einen Parcours mit Schubkarren blind bestehen oder Melodien gurgeln, waren nur drei der insgesamt sechs Stationen, die es zu bestehen galt.

Mit Bullriding und Bubble Football wurde außerdem der Gleichgewichtssinn auf den Kopf gestellt und stieß bei den Teilnehmern auf viel Begeisterung. Auch in diesem Jahr hatten wir Glück, sodass wir den Tag bei strahlendem Sonnenschein und wirklich heißen Temperaturen stattfinden lassen konnten. Auch wenn sich der ein oder andere Besucher durchaus des Öfteren ein schattiges Plätzchen suchen musste, um der Hitze standzuhalten. Für Abkühlung sorgten kühle Getränke und ein Rasesprenger am Sportplatz sowie Musik und wirklich motivierte Teilnehmer.

Natürlich gab es auch in diesem Jahr tolle Preise, die wir mit Freude an die Ortsgruppen Fünfstetten (1. Platz) und Buchdorf (2. Platz + 3. Platz) verleihen durften. Die Preise waren ein Wochenende im Bildungshaus Fiegenstall (1. Preis), ein Kicker (2. Preis), sowie Kulturbeutel und Brotzeitbrettle für die dritte Siegergruppe. Auch die Ortsgruppe mit den meisten Teilnehmern (Buchdorf) wurde mit einem Spiel belohnt, die sich sichtlich über ihren großen Tageserfolg freute.

Wir von der Diözesanleitung sagen ganz herzlichen Glückwunsch an die Gewinnerschichten und bedanken uns bei allen Teilnehmern und Helfern für den abwechslungsreichen und sonnigen Aktionstag 2018.

Anja Bussinger, Projektreferentin



Beim Bull Riding war es nicht einfach, sich im Sattel zu halten.



Wie auch beim letzten Aktionstag hatten wir viel Spaß beim Bubble Football.



Gegenseitiges Vertrauen und sich unterstützen war gefragt von den Teilnehmern/innen beim Stationenlauf

KLJB–Bundesebene

DIE NEUEN FRAUEN IM KLJB-BUNDESVORSTAND STELLEN SICH VOR!

Sarah Schulte-Döinghaus und Carola Lutz wurden auf der Bundesversammlung im März 2018 in Lichtenfels als neue Bundesvorsitzende und Bundesvorsorgerin der KLJB gewählt. Woher sie kommen, was sie bewegt und vor allem, was sie in ihrer Amtszeit mit und in der KLJB alles vorhaben, verraten sie im Interview.

SARAH SCHULTE-DÖINGHAUS

1. Was hat dich motiviert, für das Amt der Bundesvorsitzenden zu kandidieren?

Das Hobby zum Beruf zu machen, also in meinem Fall die KLJB hauptamtlich zu bewegen und zu gestalten, hatte mich schon einige Zeit vor meiner jetzigen Kandidatur beschäftigt. Und je länger mich der Gedanke begleitete, desto größer wurde der Wunsch. Die Aussicht über das Ehrenamt hinaus Zeit in den, meines Erachtens nach, besten Jugendverband zu stecken, hat mich fasziniert und mich schließlich für die Kandidatur motiviert.

2. Du wirst in Zukunft für den Fachbereich Ländliche Entwicklung zuständig sein. Welche Themen stehen hier auf deinem To-do-Zettel?

Noch habe ich keinen To-do-Zettel, aber ich möchte gerne die Landwirtschaft genauer in den Blick nehmen und gemeinsam mit dem Verband für eine zukunftsfähige Gestaltung ihrer in Deutschland und in ganz Europa einstehen.

3. Welche ganz besondere Fähigkeit bringst du in dein neues Amt mit?

Es ist vermutlich die Mischung von westfälischem Dickkopf, meiner Kreativität und dem Streben, alles im Blick zu behalten, die mich ausmacht.

Die neue Leitung der Bundesebene: (v.l.) Geschäftsführer Artur Jez und der KLJB-Bundesvorstand Carola Lutz, Stefanie Rothermel, Sarah Schulte-Döinghaus, und Stephan Barthelme.



Sarah Schulte-Döinghaus, KLJB Bundesvorsitzende



4. Vor welcher Aufgabe hast du am meisten Respekt?

Ehrlicherweise habe ich am meisten Respekt vor der möglichst guten Erfüllung der mir gegenüber gestellten Erwartungen.

5. Auf welche Aufgabe freust du dich besonders?

Meine Vorfreude auf eine Aufgabe zu beschränken ist wahrlich schwer. Ich freue mich auf alles – meinen neuen Wohnort, neue MitarbeiterInnen, neue Möglichkeiten Akzente zu setzen, bisherige Themen weiterzuspinnen, tolle Ehrenamtliche und vieles mehr!

6. Mit welchem Buchstaben der KLJB identifizierst du dich am meisten und warum?

Mit dem versteckten E. Denn das Ehrenamt trägt den Verband und ohne es würde der Verband nicht so großartig sein, wie er ist. Und ohne mein bisheriges ehrenamtliches Engagement in der KLJB wäre ich jetzt nicht Bundesvorsitzende.

7. Was machst du, wenn du nicht für die KLJB im Einsatz bist?

Bisher war ich in meinem Handballverein aktiv. Dieses Hobby musste ich nun leider wegen der KLJB an den Nagel hängen. Aber ich bin sehr gespannt, welche neuen Dinge mich zukünftig in meiner Freizeit beschäftigen werden – Ideen gibt es bereits viele.

8. Bei deinen Reisen wirst du nun überall in der Bundesrepublik unterwegs sein. Was ist dein Lieblingsplatz in Deutschland und wo willst du unbedingt mal hin?

Mein Lieblingsplatz in Deutschland ist gewiss bei mir Zuhause, wobei meine Liebe auch dem deutschen Wald und dem Meer gilt. Von daher ist ganz klar, dass ich unbedingt mal an die See wie auch in den Schwarzwald möchte.



CAROLA LUTZ

1. Was hat dich motiviert, für das Amt der Bundeseelsorgerin zu kandidieren?

Ich bin seit 18 Jahren mit Leib und Seele Mitglied in der KLJB. An der KLJB-Arbeit faszinieren mich die vielseitigen Themenbereiche, die Mitbestimmung, der echte Zusammenhalt und das kreative und zielstrebige Umsetzen eigener Ideen. So wurde es mir noch nie langweilig. Als KLJB-Bundeseelsorgerin möchte ich mich für die Zukunft des Verbandes einsetzen und für viele junge Menschen das „KLJB-Feeling“ erlebbar machen.

2. Was ist dir an einem KLJB-Gottesdienst wichtig?

Die KLJB ist ein Jugendverband und ich finde, das darf auch spürbar sein. Wenn Jugendliche und junge Erwachsene unter sich sind, sollen auch ihre Themen, ihre Bedürfnisse und ihre Erfahrungen darin vorkommen. Ein KLJB-Gottesdienst darf für mich auch gerne mal etwas anders sein und einen Überraschungsmoment innehaben.

3. Was war dein bisher schönstes KLJB-Erlebnis?

Oh, das ist eine schwierige Frage. Es gab schon so viele schöne Momente, Erlebnisse und besondere Begegnungen; da ist es schwierig, eines auszuwählen. Doch ganz besonders gerne erinnere ich mich an meine Verabschiedung aus dem Diözesanvorstand in Rottenburg-Stuttgart. Die war so persönlich und herzlich vorbereitet, alles bis ins kleinste Detail durchgeplant, dass ich total überwältigt war, wie viel Wertschätzung meiner Arbeit entgegengebracht wurde. Wenn ich daran zurückdenke, bin ich bis heute zu Tränen gerührt.



Carola Lutz, KLJB Bundeseelsorgerin

4. Vor welcher Aufgabe hast du am meisten Respekt?

Ich habe Respekt vor der großen Bandbreite von Themen und Aufgaben. In all der Fülle könnte es schwierig werden, nichts aus dem Auge zu verlieren. Ich hoffe, dass ich mir rasch einen guten Überblick verschaffe und mir immer genügend Zeit bleibt, meine Aufgaben zufriedenstellend zu bearbeiten.

5. Auf welche Aufgabe freust du dich besonders?

Am meisten freue ich mich auf die vielen Begegnungen mit den unterschiedlichsten Menschen auf allen Ebenen. Der persönliche Kontakt und die Vernetzung sind mir ebenso wichtig, wie stets ein offenes Ohr zu haben für aktuelle Themen und Anliegen.

6. Mit welchem Buchstaben der KLJB identifizierst du dich am meisten und warum?

L – Land. Das Leben auf dem Land ist für mich etwas sehr besonders. Es verbindet alles, was mir in meinem eigenen Leben wichtig geworden ist: das Miteinander von Mensch und Natur, der Zusammenhalt in den Dorfgemeinschaften – auch generationsübergreifend, der persönliche Kontakt zu den Menschen, die um mich herum leben, und das aktive Mitgestalten der eigenen Kultur.

7. Was machst du, wenn du nicht für die KLJB im Einsatz bist?

Ich genieße das Dorfleben mit allem, was dazugehört. Ich bin gerne draußen in der Natur, besuche Familie und Freunde und engagiere mich in verschiedenen Vereinen. Meinen Urlaub verbringe ich meistens in den Bergen oder beim Campen.

8. Als Bundeseelsorgerin bist du viel im Zug unterwegs und bereist die ganze Bundesrepublik – an welchem Ort in Deutschland würdest du die nächste Bundesversammlung abhalten?

Hier ist wohl Diplomatie gefragt. Ich komme aus dem Süden und bin stolz darauf, in einer wunderschönen Umgebung aufgewachsen zu sein. Doch ob es hier am schönsten ist, kann ich nicht sagen, da mir viele Teile von Deutschland noch unbekannt sind. Deshalb lasse ich mich überraschen und freue mich darauf, noch viele schöne Ecken Deutschlands kennenzulernen.

Eva-Maria Kuntz, Referentin für
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

KLJB–Landesebene

69. LANDESVERSAMMLUNG DER KLJB VOM 10. BIS 13. MAI 2018 IM HAUS VOLKERSBERG

Die Wahl der neuen ehrenamtlichen Landesvorsitzenden Stefan Gerstl und Benedikt Brandstetter und die Verabschiedung von Regina Ganslmeier und Rupert Heindl waren die Highlights der Landesversammlung im Haus Volkersberg! Der Studienteil zur politischen Bildung und gleich vier wichtige Beschlüsse werden noch weiter wirken. Ein besonderer Dank der Landesebene ging an die KLJB Würzburg für die wunderbare Vorbereitung, das Café und die Begrüßung mit einer rasanten Kinderhelden-Show. Wir sehen uns wieder vom 30. Mai bis 2. Juni 2019 im Haus der Jugend bei der KLJB Passau!



Unsere Aktion für ein buntes Bayern 2018 - im Rahmen der Aktion #wirhabenwaszusagen zeigen wir, dass wir für Vielfalt und Toleranz in Bayern stehen



Der Begrüßungsabend bei der Landesversammlung am Volkersberg war eine rauschende Show mit Einlagen aus der Fernsehwelt unserer Kindertage! Danke für alle Beiträge aus den Diözesanverbänden – die KLJB Eichstätt hat dabei gezeigt, was die KLJB-Landesvorsitzenden so spontan können...



Eindrucksvoller Bericht eines Aussteigers aus der Neonazi-Szene: Danke für den Besuch von Christoph Sorge für einfach unglaubliche Einblicke in den Rechtsextremismus, den wir nie wieder unterschätzen werden. Danke auch Arno Speiser von der www.lks-bayern.de für die Infos zur Beratungsarbeit in Bayern!

Dr. Heiko Tammerna, Referent für
Öffentlichkeitsarbeit



Der neue KLJB-Landesvorstand, v.l. die ehrenamtlichen Landesvorsitzenden Julian Jaksch (Hutthurm, DV Passau), die beide Neugewählten Stefan Gerstl (25) aus Niederaichbach (Landkreis Landshut, DV Regensburg) und Benedikt Brandstetter (23) aus Dietersburg (Landkreis Rottal-Inn, DV Passau), Landjugendseelsorgerin Julia Mokry, ehrenamtliche Landesvorsitzende Christina Kornell (Volkach, DV Würzburg), Simone Grill (Röttenach, DV Eichstätt) und Landesgeschäftsführerin Maria Kurz.



Gleich vier landesweite Spitzenpolitiker kamen zum politischen Dialog mit der Landjugend bei der Landesversammlung. Die bayernweiten Spitzenkandidaten der Opposition Natascha Kohnen (SPD), Hubert Aiwanger (FW) und Katharina Schulze (Grüne) sowie CSU-Generalsekretär Markus Blume nahmen an einem Podium teil. Die Themen der KLJB wie Jugendbeteiligung, Nachhaltigkeit und Flächenverbrauch wurden dabei kontrovers diskutiert und in Kleingruppen mit den prominenten Gästen vertieft.

Beschlüsse zu Flächenfraß, Bildung und Nachhaltigkeit in der Kirche

Beim Konferenzteil der Landesversammlung am Sonntag wurden vier Beschlüsse der KLJB-Landesversammlung gefasst und sind als Download verfügbar:

„Betonflut eindämmen – damit Bayern Heimat bleibt“ – Die KLJB schloss sich dem breiten Bündnis beim Volksbegehren an, das zum Ziel hat, den Flächenverbrauch auf 5ha/Tag zu begrenzen. Im Falle der Zulassung des Volksbegehrens am 17. Juli gibt es weitere Informationen für die Ortsgruppen, die zur Unterstützung eingeladen sind. Infos: www.betonflut-eindaemmen.de

„Jetzt handeln. Schöpfung bewahren“ ist ein Grundsatzbeschluss, der eine Umsetzung der globalen Nachhaltigkeits-Agenda der Vereinten Nationen (SDGs) in der katholischen Kirche behandelt.

„Bildung ist Schule und mehr und ständig im Wandel“ ist eine Leitlinie der Landjugend für neue Wege in der Bildungspolitik, die für die Jugendarbeit schon immer mehr als nur Schule mit viel Praxisbezug war.

„Das Kreuz ist Botschaft“ ist eine kurze Erklärung der KLJB, wofür das Kreuz im Logo und Auftrag der KLJB steht: „Wir bitten das Kreuz als religiöses Zeichen mit Respekt ins Gespräch und in Räume zu bringen.“

Alle Beschlüsse auf: www.kljb-bayern.de

Angebote der KLJB Bayern im Landtagswahljahr 2018

Im Rahmen ihres Projekts #wirhabenwaszusagen hat die KLJB Bayern mehrere Angebote zur politischen Bildung im Jahr der Landtagswahl am 14. Oktober. So wurden Wahlprüfsteine und Aktionsvorschläge in einer 60seitigen „Wahlroschüre“ gesammelt. Die Broschüre ist noch kostenlos zu haben bei

landesstelle@kljb-bayern.de

Weiterhin lieferbar sind für Aktionen im Wahljahr auch der Werkbrief „Demokratie und Jugendbeteiligung“ (160 Seiten für 9 Euro) und der Kitzelblock Jugendbeteiligung (für KLJB-Mitglieder kostenlos, sonst 3 Euro) – die gibt es im www.landjugendshop.de

Ende Juli 2018 wird der KLJB- „Landomat“ online gehen, ein Wahlomat mit 24 Fragen und Antworten an Parteien aus Bayern mit Themen der Landjugend:

www.landomat.bayern



Aus dem BDKJ

HÖR' AUF DIE STIMME" – DIE DIÖZESANE JUGENDWALLFAHRT 2018

Das gleichnamige Lied von Eff lief im vergangenen Jahr, als die Planung der zweiten Diözesanen Jugendwallfahrt zum Brombachsee anstand überall rauf und runter.

„Hör' auf die Stimme“ – sagt uns das nicht auch jemand anders, dachte sich da das Vorbereitungsteam aus Mitarbeiter/-innen des Bischöflichen Jugendamtes und Mitgliedern des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und so war das Motto für die Wallfahrt geboren.

Eine Wallfahrt, auf deren Wegen Zeit sein sollte, um auf die eigene, innere Stimme zu hören, auf die der Mitpilger/-innen und natürlich auch auf die Stimme Gottes, die auf so vielfältige Weise immer wieder versucht, uns in unserem Alltag zu erreichen.

Über 250 junge Menschen haben sich dann am 9. Juni auf den Weg zum Brombachsee gemacht, zu Fuß, per Rad, per Bus oder Bahn. Und auch das durchwachsene Wetter, dass einige mit einem Regenschauer erfrischte, tat der guten Stimmung in den Gruppen keinen Abbruch. Organisiert wurden die Wallfahrtswege von den Jugendstellen in den jeweiligen Dekanaten, gemeinsam mit den BDKJ Dekanatsverbände. Zur Gestaltung des Weges hatte die Diözesane Vorbereitungsgruppe ein Pilgerheft erarbeitet, das Impulse direkt für verschiedene Orte auf dem Weg bereithielt.



Auch viele KLJBler wie von der KLJB Seubersdorf waren vertreten.

Stephanie Bernreuther, BDKJ-Referentin

Gegen Abend trafen alle Gruppen auf der MS Brombachsee ein, einem großen Trimaran, auf dem gemeinsam mit Bischof Gregor Maria Hanke, OSB Gottesdienst gefeiert wurde. „Ein Highlight war für mich, als das Schiff während des Credo ablegte und wir losfuhr.“, erzählte ein Wallfahrer. Zuvor in der Predigt lud der Eichstätter Bischof ein, zu Jesus ins Boot zu steigen. „Jeder mit seinen Interessen, seinem Charakter, seiner Geschichte und seinen Fehlern, alle sind wir hier zusammen. In Jesus Boot hat vieles Platz“, sagte Bischof Hanke. Er sprach den Teilnehmenden Mut zu, die echte Freundschaft mit Jesu zu wagen, ihm zu vertrauen und sich von ihm verwandeln zu lassen.

Musikalisch wurde der Gottesdienst von der Band „GSUS“ aus Nürnberg gestaltet, bevor im Anschluss daran DJ „JoeMen“ an Bord für Tanzstimmung sorgte. Das Oberdeck hingegen bot Gelegenheit zum Gespräch der Jugendlichen untereinander, aber auch mit Bischof Hanke. Auf diesem Deck, unter freiem Sternenhimmel endete die Wallfahrt auch mit einem gemeinsamen Abendimpuls und Segen, bevor die Pilgergruppen das Schiff in Ramsberg wieder verließen.

Ein schönes Erlebnis, so dass es sicher wieder die Einladung geben wird, sich gemeinsam aus verschiedenen Richtungen auf den Weg zu machen.



Höhepunkt war die Schifffahrt auf der MS Brombachsee

Bischof Gregor Maria Hanke, OSB feierte mit den Jugendlichen auf dem Trimaran Gottesdienst. Währenddessen verließ das Schiff die Anlegestelle



Ü18: KATHOLISCHE JUGENDARBEIT - UND JETZT?

Liebe Ü18-Jährige, die Ihr in der kirchlichen Jugendarbeit verwurzelt seid, Euch dort wohlfühlt und vielleicht auch Lust habt, das Feuer, das da in Euch brennt, an andere weiterzugeben. Für Euch haben wir den Kurs Geistliche Leitung in der Jugend(verbands)arbeit ins Leben gerufen. Er geht in seine dritte Runde und richtet sich an alle, die ihren Glaubensweg reflektieren wollen und vor diesem Hintergrund das Handwerkszeug bekommen wollen, mit Jugendlichen gemeinsam ihren Glauben zu gestalten, zu leben und zu feiern! Dabei ist es ganz egal, ob Du aus der pfarrlichen oder verbandlichen Jugendarbeit kommst oder einfach so Interesse an dem Thema hast. Das Angebot umfasst zwei Seminarwochenenden und einzelne Kurstage. Einer dieser ist z.B. der Studientag ‚Gottesdienst und Gänsehaut‘ bei dem es auf Schloss Hirschberg einen Tag lang um das Thema Jugendliturgie geht. Mit verschiedenen externen Referenten gibt es die Möglichkeit sich in Workshops mit dem Thema auseinanderzusetzen.



Mehr dazu und die Möglichkeit zur Onlineanmeldung unter www.bdkj-eichstaett.de/themen-projekte/geistliche-leitung/
Anmeldeschluss ist der 24.09.2018

Aus den OGs

ALLJÄHRLICHES BESINNUNGSWOCHENENDE DER KLJB DEINING

Am 9. März ging unser alljährliches, heißersehntes Besinnungswochenende in eine neue Runde. Mit zwei Kleinbussen und einem Auto ging es nach Ensfeld ins Selbstversorgungshaus der DPSG Eichstätt.

Nachdem die Frage „Wo und mit wem kann ich ins Zimmer“ geklärt wurde, gab es schon Abendessen. Mit einer gescheiterten Brotzeit und Knoblauchbaguettes, fanden etliche Hungerige ihre Ruhe. Mit Spielen wie Looping Louie, ließen wir den Abend gemütlich ausklingen.

Am Samstag ging es dann früh aus den Federn. Mit einem Frühstück gestärkt, begaben wir uns in einen Vortrag über den Klimawandel. Dort lernten wir alles über den ökologischen Fußabdruck, wie die Klimaerwärmung zustande kommt, die Parteien dazu stehen und wie diese die Erwärmung verhindern wollen. Im Teamwork wurden alle Fragen beantwortet und von einzelnen Gruppenmitgliedern in der großen Runde vorgestellt. Im weiteren Tagesverlauf wurden noch Schlüsselanhänger aus Leder und Perlen selbst gebastelt.

Am Abend stand noch eine feierliche Messe in der örtlichen Ferialkirche an. Dort konnte man sich noch einmal richtig besinnen. Danach fand dann das inoffizielle Highlight des Wochenendes, der „Bibeltest“ statt wobei acht unserer Neulinge von sich überzeugen konnten.

Der Sonntag startete gemütlich und nach einem deftigen, selbstgekochten Mittagessen traten wir unsere Heimreise an.

Wir blicken auf ein sehr schönes, lustiges, entspanntes und besinnliches Wochenende zurück und freuen uns schon jetzt auf nächstes Jahr.



Fleißig wurden viele verschiedene Schlüsselanhänger gebastelt.



Carina Distler, KLJB Deining

„POLIZEIEINSATZ“ BEI DER KLJB DEINING ;)

Am Donnerstag, den 12.04.2018 besuchte Herr Hedwitschak von der Polizeiinspektion Neumarkt, die KLJB Deining. In einer lockeren Gesprächsrunde informierte er die Jugendlichen über Alkohol- und Drogenmissbrauch. Vor allem über die Gründe, Verlauf und Folgen der Sucht. Auch wie man Betroffenen helfen kann wurde besprochen. Für viele Fragen von Seiten der Teilnehmer nahm sich Herr Hedwitschak ausführlich Zeit, dafür möchte sich die KLJB noch einmal herzlich bedanken.

Carina Distler, KLJB Deining



Gespannt lauschten die KLJBler Herrn Hedwitschak

SCHMÜCKEN DER STATUE DER MUTTER GOTTES FÜR FRONLEICHNAM UND NEUWAHL DER VORSTANDSCHAFT IN FÜNFSTETTEN

Für Fronleichnam schmückten wir, wie jedes Jahr, gemeinsam die Statue der Mutter Gottes. Am Feiertag nahmen wir dann zahlreich am Gottesdienst teil. Bei der anschließenden Fronleichnamsprozession trugen die Mädels wieder die selbstgeschmückte Mutter Gottes von Altar zu Altar durch Fünfstetten. Nach der Prozession gab es bei strahlendem Sonnenschein ein gemeinsames Mittagessen für alle fleißigen Helfer im Pfarrgarten.

Ein weiteres ‚besonderes Ereignis war für uns ‚die Neuwahl der Vorstandschaft. Leider mussten wir uns dieses Jahr von den "alten Hasen" verabschieden. Wir bedanken uns ganz herzlich für die Zeit, die Energie und das Engagement, das sie in die KLJB gesteckt haben. Es wurden verabschiedet: Philipp Rieger (8 Jahre), Peter Dippner (6 Jahre), Benedikt Schwab (4 Jahre), Veronika-Marie Geisenberger (4 Jahre) und Tobias Vogl (2 Jahre). Nun sind wir wieder ein neues Team und freuen uns auf die kommenden Jahre mit euch.



an Fronleichnam in der Kirche mit unsrer geschmückten Maria

KLJB Fünfstetten

neu gewählte Vorstandschaft: Stefan, Anna, Katharina, Max, Lena, Johannes, Simon, Mathias, Anne



SOMMERLICHE GRUPPENSTUNDEN IN DER KLJB BUCHDORF

Auch heuer wurde in der KLJB Buchdorf ein spannendes und abwechslungsreiches Programm geboten. Neben lustigen Spiele- oder Filmabenden standen auch zahlreiche Gruppenstunden im Freien auf dem Programm, welche wöchentlich circa 30 Kinder beschäftigten.

Es fand eine Fahrradtour nach Bergstetten mit anschließendem Eis essen und einem Dorfquiz statt, bei dem die Kinder ihr Wissen über unser Dorf oder ihre Geschicklichkeit beweisen mussten.

Ein nicht wegzudenkender Programmpunkt waren natürlich die Abende auf unserem Hartplatz, bei denen sowohl Jung als auch Alt ihren Spaß bei verschiedensten Spielen wie Fußball, Brennball oder Länderball hatten. Hin und wieder ging es auch mal

etwas ruhiger zu und man verbrachte einen entspannenden Abend mit selbstgemachten Masken und Massagen.

Ein großes Highlight stellte für uns der Aktionssamstag in Fiegenstall dar, bei dem wir bestens unterhalten wurden und auch zahlreich vertreten waren. Um den Abschluss des Sommers noch einmal gründlich zu feiern, möchten wir in der letzten Gruppenstunde zusammen grillen und ein paar gemütliche Stunden verbringen.

Masken, Massagen und Entspannung

KLJB Buchdorf



Spiele am Hartplatz



Fahrradtour nach Bergstetten



Aus den OGs

70 JAHRE KLJB FRIBERTSHOFEN

Seit nun genau 70 Jahren besteht die KLJB Fribertshofen. Dieser Anlass war für uns ein Grund zu feiern. Deswegen organisierten wir für das letzte Juni Wochenende ein kleines Fest. Zu diesem waren sowohl das ganze Dorf, die jetzig bestehende KLJB und alle ehemaligen KLJB-ler eingeladen. Bei unserer Jubiläumsfeier haben wir unser traditionelles Fußballspiel, das Helferfest für unsere Highlander-Party und die Sonnwendfeier miteinander verbunden.

Los ging es bereits am frühen Nachmittag mit dem Fußballspiel. Bei diesem wird unser Dorf in das „Ober-„ und „Unterdorf“ eingeteilt. Zuerst spielten also um 15 Uhr die zukünftigen KLJB-ler (Jahrgang bis 2003). Beim Spiel der Kinder gewann das Unterdorf mit einem klaren 6:1. Um 16 Uhr traten dann das Unter- und Oberdorf der Jugend selbst an. Auf beiden Seiten wurde stark gekämpft, es gab viele Chancen und nach einem spannenden Spiel stand es am Ende 3:3.

KLJB Fribertshofen



Ein spaßiges Lokalderby: Unter- gegen Oberdorf

An die beiden Fußballspiele schloss sich der Haupt-Act unserer Jubiläums-Feier. Für 18 Uhr hatten wir einen Festgottesdienst organisiert, den Pater Godehard sehr schön gestaltete. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst von der Fribertshofener Blaskapelle. Dieser fand direkt neben dem Fußballplatz, unter einem kleinen Pavillon, bei sonnigem Wetter statt. Die Lesung und auch die Fürbitten wurden von aktuellen KLJB-lern vorgetragen. Die Lesung aus dem Buch der Weisheit ging um das Leben und Gottes Wunsch, dass wir Menschen ein erfülltes Leben führen. Und auch die Fürbitten schlossen sowohl Bitten für die Flüchtlinge, für die Pfarrei und alle Mitglieder der KLJB Fribertshofen ein.

In seiner Predigt bedankte sich Pater Godehard noch einmal bei allen ehemaligen und aktuellen Mitgliedern der Jugend, die es ermöglicht haben, dass es im Dorf eine so gute Gemeinschaft und viele gemeinsame Aktivitäten gab. Vor allem betonte er, dass es immer engagierte Leute in einem Verein braucht, damit dieser mit all seiner Vielfalt am Leben gehalten werden kann.



Zentrales Element des Jubiläums war die gemeinsame Gottesdienstfeier.

Nach diesem gelungenen Gottesdienst gab es für alle Anwesenden noch etwas zu Essen und zu Trinken. Auf einer kleinen Spendenbasis verteilte die KLJB selbstgebackene Kuchen, während des Fußballspiels, und Gegrilltes mit verschiedenen Salaten. Um 22 Uhr wurde dann von den Kindern des Dorfes das Johanniskeuer entzündet. Ganz nach Fribertshofener Tradition wurde das Feuer mit Fackeln angezündet, von denen jedes Kind eine bekam. Der ereignisreiche Jubiläumstag endete spät in der Nacht und war für alle Anwesenden ein gelungener Tag. In diesem Sinne möchte sich die Vorstandschaft der KLJB bei allen Anwesenden, Beteiligten und Helfern für diese schöne Jubiläumsfeier bedanken.



„POWER ON“ FÜRS KINDERPROGRAMM DES JOHANNISFEUERS

Am Samstag den 30.06.2018 fand in Mühlstetten auf dem Parkplatz der katholischen Dreifaltigkeitskirche das alljährliche Johannisfeuer statt. Neben gutem Essen, Trinken und Unterhaltungen kümmerte sich die KLJB Ortsgruppe Röttenbach-Mühlstetten namens „Power On“ um die Kinderbetreuung.

Durch Kinderschminken und der aufgeblähten Oktopus kletter- und Spielanlage, ausgeliehen vom Kreisjugendring Roth, war der Abend auch für die Kleinsten ein voller Erfolg.

Auch der Kindergarten Mühlstetten sowie das Team vom Familiengottesdienst sorgten an diesem Abend für die Unterhaltung der vielen Gäste.

Gegen 21:00 Uhr wurde dann von unserem Pfarrkurat Vogt und dem evangelischen Pfarrer das Feuer entzündet.

Für Groß und Klein war das Johannisfeuer dieses Jahr ein schöner und geselliger Abend, zu dem natürlich auch das perfekte, trockene und sonnige Wetter beigetragen hat.

Alisa Vonhoff, Diözesanvorsitzende



Johannisfeuer Mühlstetten

Gäste des Johannisfeuer Mühlstetten

SPIELNACHMITTAG UND SOMMERFEST IN DER KASERNE

KLJB RÖTTENBACH/MÜHLSTETTEN

Spielenachmittag

Bereits zum fünften Mal fand im Mai 2018 ein Spielenachmittag in der Kaserne Roth statt, welcher von der KLJB Ortsgruppe Röttenbach-Mühlstetten „Power On“ organisiert wurde.

Durch die gute Planung und Absprache mit der Diakonie und dem Sicherheitsdienst konnte der Spielenachmittag wieder reibungslos ablaufen.

Auch unsere gelernten arabischen Wörter von den letzten Nachmittagen konnten wir gut anwenden.

So gab es erneut eine große Auswahl an verschiedenen Spielstationen wie z.B. Fahrzeuge, traditionelle Spiele wie Sackhüpfen, Ballspiele, Seilspringen und erstmals die Möglichkeit sich schminken zu lassen.

Für Klein und Groß war etwas dabei.

Sophie Heubusch, KLJB Röttenbach-Mühlstetten

Die Vorführung des Clowns war für groß und klein eine Begeisterung.



Sommerfest in der Kaserne

Am 15. Juni 2018 wurde von der Diakonie Roth ein Sommerfest für alle Asylbewerber in der Kaserne veranstaltet. Mit frisch gebackenen Waffeln, Wassermelone, Gebäck und Kaffee/Tee konnte der Tag beginnen. Für die Kinder blieb genügend Zeit sich in der Hüpfburg auszutoben. Das Highlight der Veranstaltung war eine Zaubershow, welche die Kinder sehr bewunderten. Im Anschluss

erhielt jedes Kind vom Zauberer einen Luftballon in der gewünschten Farbe modelliert. Während sich die Kinder noch in der Hüpfburg vergnügt haben, konnten die Eltern bei orientalischer Musik ausgiebig tanzen. Eine rundum gelungene Veranstaltung.

Viele ehrenamtliche Helfer haben diesen Tag wieder mit unterstützt und auch wir waren dabei.

Aus den OGs

LANDJUGEND RUPERTSBUCH ERHÄLT JUGENDPREIS DES LANDKREISES EICHSTÄTT

Im Mai 2017 fand im Landkreis Eichstätt die Sozialaktion „Zeit für Helden“ statt. Auch die KLJB Rupertbuch war dabei und nutzte die Sozialaktion, um einen Wasserspielplatz in der Dorfmitte anzulegen.

Im Vorfeld haben wir viel Planungsarbeit geleistet, um dann mit den Aushub- und Betonierarbeiten starten zu können. Außerdem installierten wir ein Wasservorratsbecken zur Wasserersparnis. In unserem ca. 10 Meter langen Wasserlauf befinden sich mehrere Staustufen und damit der Wasserlauf ein richtiger Hingucker auf unserem Spielplatz wird haben wir ihn mit vielen Mosaiksteinen verziert und uns mit dem KLJB Logo verewigt. Noch dazu haben wir für die Wintermonate eine Abdeckung zur Frostsicherheit angebracht.

Für dieses Projekt und die harte Arbeit, die dahinter steckt, wurden wir dann im Mai 2018 zur Jugendpreis-Verleihung des Landkreises Eichstätt eingeladen. Natürlich haben wir die Veranstaltung nicht mit leeren Händen verlassen! Freudig nahmen wir für unser Projekt „Wasserspielplatz“ den Preis für besonders herausragende und nachhaltige Projekte entgegen.

Kathi Rußer, KLJB-Rupertbuch



Fertig!, das Ergebnis vieler Stunden ehrenamtlichen Engagement.



Zur Segnung war auch die Bevölkerung eingeladen.

Dass Beton und Mörtel gelingen, kommt es auf das richtige Mischungsverhältnis an.



zum Abschluss noch ein Erinnerungsbild mit allen Aktören.



"So seh'n Sieger aus" Herzlichen Glückwunsch zum Jugendpreis des Landkreises Eichstätt in der Kategorie "nachhaltige Projekte".



LANDMASCHINEN FEIERLICH IN GROSSENRIED GESEGNET

Zu Beginn hatten sich die Teilnehmer mit ihren Fahrzeugen in der Siedlung aufgestellt. Von dort ging es, unter den Klängen des Musikvereines, durch fahngeschmückte Straßen über Kirchenallee und Goethestraße zum Festplatz. Dort war ein Zelt zur Bewirtung der Besucher aufgestellt worden.

In dem eindrucksvollen Zug befanden sich neben Landmaschinen unter anderem auch Autos, Motor- und Fahrräder. Zudem waren historische Vehikel ebenso zu sehen, wie moderne Errungenschaften der Technik, etwa Rasenmäher und Dergleichen. Dazwischen hatten sich Kinder mit ihren Tretfahrzeugen und Rädern eingereiht. Sie alle stellten sich am Festplatz auf.

er die Bitte: „Nutzt die Technik, um Gott den Schöpfer zu loben.“ Mit dem Lied „Lobet den Herren“ wurde dann die Segnung eingeleitet, die mit einem Hupkonzert endete.



Auch bei Oldtimer wurde die Segnung aufgefrischt

Großenrieder Maibaum, der am Vortag aufgestellt wurde



in der Gemeinschaft leben, sind Kreuze ein Ausdruck dafür“, so Dr. Ludwig. Bezirksrat Alexander Kűßwetter zollte uns ein Kompliment für den Erhalt der Traditionen, was er als wichtige Aufgabe bezeichnete: „Mit einer derartigen Landjugend kann es nur positiv weitergehen.“ Landtagsabgeordneter Manuel Westphal bezeichnete die gemeinsame Veranstaltung als schönen Brauch. Die Aktion zeige, „wo wir unseren Ursprung haben, und dass uns der christliche Glaube als Basis dient“. Zwar hätten sich die Strukturen verändert. Dennoch dürfe man heute wie früher darauf vertrauen, „dass jemand über uns steht und seine sagende Hand über uns hält“, meinte Westphalen. Nach dem offiziellen Teil erlebten die Besucher einen gemütlichen Nachmittag, bei dem für gute Unterhaltung gesorgt waren. Patrick Goth (1.Vorstand) dankte allen Helfern für deren Einsatz, besonders der Feuerwehr, die ihren Platz zur Verfügung gestellt und für die Verkehrsabsicherung gesorgt hatte.

Diözesanjugendseelsorger und Eichstätter Domvikar Clemens Mennicken bei seiner Rede



Nach der Begrüßung durch Pfarrer Johann Reicherzer, ging der Schirmherr, Diözesanjugendseelsorger und Eichstätter Domvikar Clemens Mennicken, auf die zunehmenden Technisierung und Digitalisierung ein. Damit würden zwar Chancen eröffnet, dennoch dürfe es nicht soweit kommen, dass der Mensch von der Technik beherrscht werde. „Als Christen müssen wir uns den Respekt vor Natur bewahren“, meinte er. Man dürfte die Schöpfung zum eigenen Wohl nutzen, sie müsse jedoch auch als Segen für Andere dienen. Ob die Technik ein Fluch oder ein Segen sei, hänge davon ab, wie man damit umgehe, betonte Mennicken. Dass gerade jungen Menschen von der Technik fasziniert seien, könne er verstehen. An die Jugend richtete

Anschließend erfreuten derzeitige und ehemalige Mitglieder der KLJB mit Volkstanzdarbietungen, wofür sie viel Beifall erhielten. Das gefiel besonders Bürgermeister Helmut Schnotz, der an „das Einst und Jetzt“ erinnerte. Er dankte den Burschen und Mädchen für die Wahrung bedeutender Werte und wies auf den christlichen Glauben hin, den die Jugendlichen als tragendes Element zum Ausdruck brächten. Als wunderbares Beispiel dafür, dass man das Leben auf dem Land und in der Heimat gestalten könne, bezeichnete Landrat Dr. Jürgen Ludwig die Aktivitäten der Großenrieder Jugend. Der Landrat ging auch auf die Diskussion zum Aufhängen von Kreuzen im Eingangsbereich von Behörden. „Weil wir mit Gott und im Glauben

Patrick Goth, KLJB Großenried

Volkstänzer der KLJB Großenried



Aus den OGs

TRAUM VON AMERBACH – PLATTENPARTY

Anlässlich unseres 30-jährigen Jubiläums des Jugendheims, organisierte die Katholische Landjugend Amerbach zum ersten Mal eine Plattenparty. Diese fand unter dem Namen „Traum von Amerbach“ am 30.06.2018 statt. In der schön geschmückten Halle in Amerbacherkreuth haben die Gäste bis in die späten Abendstunden gefeiert.

Die Party startete mit einem Beerpong-Turnier, bei dem sich verschiedenste Mannschaften angemeldet und mitgemacht haben. Die Mannschaften wurden von den Zuschauern ordentlich angefeuert. Am Ende standen dann die Sieger fest und die ersten drei Plätze bekamen einen Pokal und Geldpreise.

Danach ging es ohne Unterbrechung in unsere Plattenparty über. Dabei heizte DJ Haggis unseren Gästen mit den aktuellen Charts und Top Hits der letzten Jahrzehnte ein. Die ausgelassene Stimmung und die einzigartige Atmosphäre hielt die Partymeute den ganzen Abend auf der Tanzfläche und auf der gesamten Party.

An diesen unvergesslichen Abend werden wir bestimmt noch lange zurückdenken!



Von der Familie Reicherzer wurden wir auch beim Aufbau mit großem Gerät unterstützt!



Die Halle ist gut gefüllt und die Stimmung ist perfekt!



Der Aufbau ist abgeschlossen, die Party kann mit dem Turnier beginnen!



KLJB Amerbach

GRILL DIE SAU

SAUGRILLEN DER KLJB EMSKEIM

Wie jedes Jahr lud die KLJB Emskeim auch dieses Jahr wieder ihre Mitglieder zum Saugrillen und anschließenden gemeinsamen, ausklingenden Nachmittag ein. Das Schwein wurde zuvor miteinander auf dem selbst gebauten Grill gegrillt. Wie jedes Jahr war die Festlichkeit wieder sehr gut besucht und ein gelungenes, wunderbares Fest.

Die Jugendgruppe ist ebenfalls mit internen Aktivitäten präsent.

Die bayrische Tradition wird bei den Highlander Buam gelebt. Mit Schafkopfspielen auf den selbstgebauten Holzbänken, dessen Holz aus dem des letztjährigen Maibaumes ist, lassen sie den Nachmittag gemeinsam ausklingen.

Ebenfalls veranstaltet die Landjugend auch andere Festlichkeiten, wie zum Beispiel die anstehenden Public Viewing's zur Weltmeisterschaft. Dies feiern Sie gemeinsam mit ihrer Dorfgemeinde und unterstützen Deutschland bei der Titelverteidigung.

Ein ausklingender Nachmittag der Highlander Buam bei einem Feuer und Kartenspielen.

Zudem bedankt sich die Landjugend Emskeim recht herzlich für alle Anwesenden am diesjährigen Jugendgottesdienst und freut sich auf rege Teilnahme beim nächsten.

KLJB Emskeim



Gepflegte Tradition:
Schafkopf in gemütlicher Runde.



Ein Spanferkel-Grill ist schnell gebaut.
Man muss nur wissen wie!

Viele Stunden muss die Sau auf dem Grill garen.



Ausblick

HERBST DV 2018! *SAVE THE DATE* DU BIST DABEI

Sei dabei beim wichtigsten Wochenende im KLJB-Jahr.

Vom 26. bis 28. Oktober 2018 findet heuer unsere Herbst-Diözesanversammlung in Pappenheim statt.

Hierzu laden wir Euch bereits jetzt herzlich ein.

Einige Highlights stehen bereits jetzt schon fest und warten nur noch auf Eure Teilnahme:

Martina Kleinert, Referenten

- **Neuwahlen:** Unser Diözesanvorstand muss wieder neu gewählt werden. Hierzu freuen wir uns auf die bereits bekannten Gesichter und hoffentlich auch auf das ein oder andere Neue (! Achtung – Kandidaten gesucht – Weitere Infos folgen)
- **Verabschiedung:** Aus dem Diözesanvorstand werden Tommy und Franzi ausscheiden. Dies wollen wir als Gelegenheit nutzen und auf die vergangenen Jahre zurückblicken
- **#wirhabenwaszusagen:** Auch ein kurzweiliger aber interessanter Studienteil ist bereits in Planung! Lasst euch überraschen :)
- **Spaß, Coctail, Tanz und nette Bekanntschaften:** Was gibt es besseres bei der KLJB? Wir freuen uns auf EUCH!

Weitere Info's und die Anmeldung folgen in Kürze.

SOMMERFEST UND 20. JUBILÄUM DES KLJB BILDUNGSHAUSES FIEGENSTALL

Am Sonntag den 23.09.2018 lädt der Förderverein der Freunde und Förderer der KLJB Eichstätt e.V. alle KLJB'ler, ehemalige und Freunde zum traditionellen Fiegenstaller Sommerfest ein. Dieses Jahr wird gleichzeitig das zwanzigjährige Bestehen des KLJB Bildungshauses Fiegenstall gefeiert.

Gestartet wird mit einem Gottesdienst um 10:30 Uhr am Hofkreuz, zusammen mit dem KLJB-Präses Markus Müller, Diözesanjugendpfarrer Clemens Mennicken und der ehemaligen „Haus-Seelsorgerin Dr. Simone Birkel. Im Anschluss darauf ist Weißwurstfrühshoppen mit der Brunnabichlmsi aus Nassenfels geplant, sowie „Sekt mit Architekt“. Hier erzählt Dipl.-Ing. Elmar Greiner von seiner Erfahrung beim Umbau vor 20 Jahren. Kaffee und Kuchen dürfen selbstverständlich auch nicht fehlen. Abschließend ist am Nachmittag um 15.30 Uhr eine Andacht mit dem ehemaligen KLJB Präses Matthias Blaha geplant. Der Tag bietet eine tolle Gelegenheit, alte Bekannte zu Treffen und die Neuheiten am Haus zu entdecken. Schaut vorbei!



Zur besseren Planung wird um eine Anmeldung unter www.fiegenstall.de/sommerfest oder per E-Mail an sommerfest@fiegenstall.de gebeten. Bitte Personenanzahl und eventuelle Kuchenspende angeben.

Alisa Vonhoff, Diözesanvorsitzende

